

Eltern-Schüler-Brief 3/2025-26

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
die Osterferien stehen vor der Tür und ich möchte Sie und euch gern noch über unsere Aktivitäten in den letzten Wochen und Monaten informieren. Neben Veranstaltungen rund um das Thema Demokratiebildung gab es viele Veranstaltungen im MINT-Bereich, verschiedene Wettbewerbe und Konzerte und auch Auszeichnungen. Ich danke allen, die diese Projekte durchgeführt haben und gratuliere natürlich allen Preisträgerinnen und Preisträgern. Näheres finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wyrola Biedebach

Levi Franz (8b) und Hanna Bodensieck (8e) erfolgreich beim Mathematik-Wettbewerb

Am 4. Dezember 2025 wurde hessenweit die erste Runde des Mathematik-Wettbewerbs des Landes Hessen geschrieben. Für unsere Schule waren die Klassen 8a (Endres-Janßen), 8b (Dr. Soll), 8c (Lüdecke), 8d (Dr. Hussain) und 8e (Pauli-Lambach) am Start.

Im Kampf um die Spitze ging es spannend zu: Schließlich setzten sich Levi Franz (8b) und Hanna Bodensieck (8e) mit 44 Punkten knapp gegenüber Levi Guzman Sommerfeld (8c, 43,5 Punkte), Hendrik Dippel (8c, 43 Punkte) und Sophie Eidam (8b, 43 Punkte) durch und krönten sich zu unseren Schulsiegern.



Alle fünf qualifizierten sich für den Kreisentscheid des Wettbewerbs am 04. März im Philippinum, zu dem Sophie krankheitsbedingt leider nicht antreten konnte.

Auf dem Bild sind von links nach rechts Herr Issing, Frau Biedebach, Hendrik Dippel, Levi Guzman Sommerfeld, Hanna Bodensieck, Levi Franz, Sophie Eidam und Frau Pauli-Lambach zu sehen.

Die Übrigen zeigten sich zufrieden mit ihrer Leistung, merkten aber an, dass das Niveau im Vergleich zur ersten Runde nochmal deutlich höher lag.

Die Ergebnisse werden in der letzten Woche vor den Osterferien veröffentlicht – wir sind gespannt, wie unser Team abgeschnitten hat!

(Issing)

Marburg, den 26.03.2026

Lego-Roboter im Einsatz Drei MLS-Teams bei der First Lego League in Gießen

Es war schon ein aufregender Tag am 7. Februar. Ganze drei Teams sind angetreten zur Lego League Challenge in Gießen. An diesem Regionalwettbewerb nahmen ca. 20 Teams aus ganz Hessen teil und ließen ihre selbst entwickelten Lego-Roboter auf einem Spielfeld gegeneinander antreten. Ziel ist es, mit dem Roboter so viele sogenannte „Missions“ in zweieinhalb Minuten erfolgreich zu erledigen. Dabei geht es oft darum, bestimmte Dinge hochzuheben, zu drehen, zu entfernen oder zu transportieren. Thema des diesjährigen Wettbewerbs war „Unearthed“, Archäologie und Entdeckung unter der Erde.



Der Tag fing früh an, die drei Teams aus Schülern der 6. bis 8. Klasse mussten pünktlich zur Anmeldung um 8 Uhr nach Gießen ans naturwissenschaftliche Institut fahren. Von da an war ein aufregender Tag zu erwarten. Die Teams mussten Testrunden durchführen, es gab mehrere Gruppenvorrunden und auch einen Vortrag vor einer vierköpfigen Expertenjury, in der man seinen Roboter, seine Forschungsideen und auch die Programmierung vorstellen sollte.

Besonders stolz konnten sowohl die Teams als auch der Coach und die beiden hilfsbereiten unterstützenden Oberstufenschüler auf die selbstständige Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung innerhalb der Teams sein. Selbst spontane Probleme wurden eigenständig gelöst. So wurde z.B. das Team Klasse 6 eine halbe Stunde vor Wettbewerbsbeginn damit überrascht, dass die Programme auf den Roboter geladen sein mussten, hatten dies aber noch nie gemacht. Auf Rückfrage, wen sie denn gefragt hatten,

um das Problem zu lösen, kam nur ein gelassenes „Das haben wir selbst hingekriegt.“

Auch das 7er Team musste spontane Probleme lösen. Hier kam die große Überraschung, dass plötzlich die Lego-App nicht mehr funktionierte und man auf Ersatzgeräte umsteigen musste. Erschwert wurde dies noch dadurch, dass man die Dateien noch finden, übertragen und aktualisieren musste. Aber auch



das war kaum der Rede wert und wurde von den Jungs souverän und eigenständig gelöst.

Als es dann nun gegen 10 Uhr mit dem Wettbewerb losging, waren alle, wie man so schön sagt, „In the zone“. Im Grunde blieb für die Betreuer kaum etwas zu tun, außer mal auf die Uhrzeit hinzuweisen. Auch bei der Vorstellung der Roboter im Jury Raum war kaum etwas von Nervosität zu spüren, im Gegenteil. Einer der Chef-Juroren meinte: „Man merkt, wie begeistert und stolz ihr über euren Roboter berichtet, ich glaube, wir könnten euch noch eine halbe Stunde hier weiter zuhören.“

Letztlich war der Tag ein großer Erfolg. Alle hatten ihre Medaillen für die Teilnahme, viele Eindrücke und Ideen und es gab sogar eine Nominierung für das beste Roboter-Design für das 8er Team. Auf Rückfrage des Coaches, ob sie denn Lust haben, nochmal an so etwas teilzunehmen, kam ein donnerndes JA und die geradezu ungeduldige Frage: „Was machen wir denn jetzt als nächstes?“ Keine Sorge, der nächste Wettbewerb steht schon bevor!



(Hussain)

Erfolge bei der Landesrunde der Mathematik-Olympiade

Am Wochenende des 20./21. Februar fand die Landesrunde der Mathematik-Olympiade an der Justus-Liebig-Universität in Gießen statt. Teilnehmen durften die hessenweit 20 Besten jedes Jahrgangs bei der im November durchgeführten Schulrunde des Wettbewerbs. Unsere Schule war gleich mehrfach vertreten:

Christoph Czygan (Q4): Unser Routinier bei Mathematik-Wettbewerben mit zahlreichen Teilnahmen an der Landesrunde, darunter ein 1. Platz (2019) und Sieger beim „Tag der Mathematik“ in Wetzlar (2025).

MLS erhält Erasmus+ Qualitätssiegel 2025

Am Donnerstag, 12.3.2026 wurde der Martin-Luther-Schule, vertreten durch unsere Fachbereichsleiterin Frau Schauß, von Staatssekretär Dr. Lösel in einer feierlichen Veranstaltung im Wiesbadener Schulamt persönlich eine Auszeichnung für die erfolgreiche Erasmus+ Projektarbeit überreicht.

Das Qualitätssiegel 2025 wurde der MLS als akkreditierte Einrichtung verliehen, da der Abschlussbericht für die in 2025 begutachtete Projektarbeit, mit 100 von 100 Punkten bewertet wurde. Um das Qualitätssiegel 2025 zu erhalten, mussten akkreditierte Einrichtungen 90 oder mehr Punkte erreichen.



Die MLS hatte bereits im Jahr 2020 einen erfolgreichen Akkreditierungsantrag gestellt und ist somit für die gesamte Laufzeit des aktuellen Erasmus+ Programms, welches die Jahre 2021-2027 umspannt, in der Lage jährlich Gelder für Auslandsaktivitäten zu beantragen und Projekte anzubieten.

Nach Ablauf des Zeitfensters für die bewilligten Gelder (15 Monate, mit Verlängerung 24 Monate) muss ein Abschlussbericht eingereicht werden.

Die Projekte müssen den in der Akkreditierung festgelegten Langzeitzielen dienlich sein und verfolgen prinzipiell das Ziel, die europäische Zusammenarbeit zu fördern, Schülerinnen und Schüler auf den internationalen Arbeitsmarkt und auf ein Leben als mündige Bürger in einem vereinten Europa vorzubereiten.

Ein weiterer Erfolg der Erasmus+ Arbeit der MLS ist, dass zusätzlich zu dem im Jahr 2025 begutachteten Abschlussbericht der Projekte, der im Jahr 2025 fällige ausführliche Fortschrittsbericht der MLS mit 100 von 100 möglichen Punkten begutachtet wurde.

Wie in den letzten Jahren plant die MLS auch im kommenden Schuljahr zahlreiche Erasmus+ Mobilitäten anzubieten:

- 3 Gruppenmobilitäten nach Kopenhagen in Dänemark (Jgst. 9), Terrassa in Spanien (Jgst. 9), Klaipeda in Litauen (Jgst 10-11)
- mehrere Kurz- oder Langzeitmobilitäten für Schülerinnen und Schüler (Jgst. 11-12)
- mehrere Fortbildungen und Job Shadowing für Lehrkräfte

Bei Bedarf kann die Koordinatorin der Erasmus+ Projektarbeit an der MLS, Hannah Lutz, gern per Email kontaktiert werden: lutz@mls-marburg.de

(Lutz)



Frau Schauß bei der feierlichen Verleihung mit Staatssekretär Dr. Lösel und Dr. Hartmann

Jubiläumskonzert 25 Jahre MLS-Rock-AG

Am 07. November 2025 fand in der Kulturhalle der MLS das Jubiläumskonzert der MLS-Rock-AG statt. Die AG feierte auf diese Weise ihr 25-jähriges Bestehen an der MLS.



Vor ca. 100 Gästen präsentierte die aktuelle Besetzung der Band* ein vielfältiges Programm, das von 80er-Jahre Indie-Rock (The Cure, U2), über Pop-Rock-Songs von den Killers bis hin zu Hard-Rock (Black Sabbath) und Heavy Metal (Metallica) reichte.

Auch Songs deutscher Bands (Wir sind Helden, Die Ärzte) wurden gelungen dargeboten. Unterstützt wurden die Band dabei teilweise von ehemaligen Mitgliedern der Rock-AG, z.B. David Schäfer (git) oder Stian Mumenthaler-Sierra (git).

Im Vorprogramm traten zwei weitere Acts auf: Eine Lehrerband, bestehend aus Herrn Stein (b), Herrn Van der Most (dr) und Herrn Schmidt (git, vox), die Neil Youngs „Rocking in the Free World“ präsentierte. Das vierte Mitglied – Herr Förster (git) – hatte leider kurzfristig absagen müssen.



Den Abend eröffnete zuvor jedoch ein besonderer Gast: Samuel Bos, der sehr puristisch mit Akustik-Gitarre und Gesang auftrat und das Publikum mit eigenen Songs und seiner herausragenden Stimme beeindruckte.

Samuel Bos ist mit der Geschichte der Rock-AG verbunden, so dass sich der Leiter der AG, Herr Schmidt, besonders über dessen Auftritt freute: Bevor er (noch als Referendar im Jahr 2000) die Rock-AG an der MLS gründen konnte, hatte er bereits 1997 eine Rock-AG an der Emil-von-Behring-Schule gestartet. Samuel Bos war damals Schüler in dieser EvB-Band und ist mittlerweile als Solo-Künstler in der Region bekannt.



Das Publikum hatte erkennbar Spaß an den dargebotenen Songs und spätestens als bei „Nur ein Wort“ die ersten Reihen ausgelassen tanzten, wurde klar, dass es wohl auch ein Jubiläumskonzert zu 30 Jahren Rock-AG geben sollte – hoffentlich dann mit noch mehr Ehemaligen.

(Schmidt)

Auf den Fotos zu sehen: Sophie Gurschi, Anna Bange, Yuki Epping, Lucie Oppenhäuser (vox), Rasul Granseyer-Tascon, Jakob Seibert, Joshua Wilhelm, Paula Schäfer (git), Axel Schoder (b), Fabian Eidam, Paul Wagner (dr)

Zehra Güven (10b): Neuzugang aus der Türkei; sie hat dort bereits umfangreiche Förderung in Mathematik erhalten und studiert neben der Schule Mathematik an der Philipps-Universität in Marburg.

Alva Schrage (6b): Neuling bei der Landesrunde; sie erreichte bei der Schulrunde an der MLS die höchste Punktzahl (37) und bereitete sich mit einer kleinen Gruppe während des Mathematik-Unterrichts auf die Landesrunde vor.

Der Wettbewerb wurde in vierstündigen Klausuren mit Problemstellungen aus verschiedenen Bereichen der Mathematik – u.a. Zahlentheorie, Geometrie und Kombinatorik – durchgeführt. Eine Herausforderung nicht nur an die mathematischen Kenntnisse, sondern auch an die sprachliche Ausdrucksfähigkeit, da besonderen Wert auf die lückenlose Darstellung der Lösungsgedanken gelegt wurde.

Zehra (18 von 40 Punkten) und Alva (23 von 40 Punkten) schlugen sich tapfer und erreichten bei ihrer ersten Teilnahme damit Plätze im Mittelfeld.

Christoph errang zum Abschluss seiner „Olympiade-Karriere“ den fünften Platz und wurde dafür mit einem dritten Preis ausgezeichnet.

Alle drei zeigten sich begeistert von der Atmosphäre und bleiben mathematisch weiter aktiv.

Die nächste Mathematik-Olympiade startet zu Beginn des neuen Schuljahres mit der Hausaufgabenrunde. Interessierte sind wie immer herzlich zur Teilnahme eingeladen!

(Issing)



Jugendforscht—1. Preis und Sonderpreis

Learning by burning - so bezeichneten die Juroren des Regionalwettbewerbs *Jugend forscht Hessen-Mitte* am 20. Februar in ihrer Laudatio das Engagement der beiden Forscherinnen Lisa Kullmann und Valeriia Zabrovska von der Luther-Schule Marburg. Die beiden Schülerinnen gingen der Frage nach „Wann liegt eine gute Verbrennung vor? - Weitere Informationen auf der MLS-Homepage.

(Wißner)



Quatrikum 2026 – 4 Betriebe in zwei Wochen

Nun schon zum vierten Mal fand das Quatrikum, ein besonderes Modell der Berufsorientierung, an der Martin-Luther-Schule, statt. 12 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 (E-Phase) lernten innerhalb von zwei Wochen jeweils vier Betriebe kennen. Mit dabei waren in diesem Jahr die Firmen INOSOFT (Marburg), Sälzer GmbH (Marburg), Begro (Marburg) und SW-Motech (Rauischholzhausen).

Ein Gewinn für beide Seiten: Während die Schülerinnen und Schüler eine viel größere Bandbreite an Berufsfeldern, Ausbildungs- und dualen Studienmöglichkeiten kennenlernen, lernen die Firmen Schülerinnen und Schüler kennen und steigern ihren Bekanntheitsgrad, eine wichtige Tatsache in Zeiten des Fachkräftemangels.

Organisiert und koordiniert wird das Quatrikum von BO-Koordinator Till Koerner in Zusammenarbeit mit den beteiligten Unternehmen, dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Marburger Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel Marburg (Frau Dorndorf, Herr Fölsch).



In der Abschlussveranstaltung des Quatrikums am 30. Januar präsentierten die Schülerinnen und Schüler dann „ihre“ Unternehmen und berichteten von ihren Erfahrungen. Eine tolle Möglichkeit für die anwesenden Zehntklässlerinnen und Zehntklässler, sich über diese besondere Möglichkeit der Berufsorientierung zu informieren, um im nächsten Jahr vielleicht auch mit dabei zu sein.

(Pfeiffer)

Neujahrsempfang des EMS-Fördervereins

Am 20.02.2026 fand in der Kulturhalle der Martin-Luther-Schule Marburg der Neujahrsempfang des EMS-Fördervereins statt. Rund 50 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil und erlebten einen stimmungsvollen Abend.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die bedeutende Rolle des Fördervereins für das Schulleben. Birte Lenz vom Vorstand des Fördervereins nutzte den Abend, um allen Mitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich zu danken. Durch ihre

MLS-Forschungswerkstatt – los geht's!

Am 19. Januar war es wieder so weit, der dreitägige Workshop der Forschungswerkstatt für alle MINT-interessierten Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen zur Projektfindung und/oder intensiven Projektarbeit startete mit einem Vortrag von Prof. Dr. Erb, dem Direktor des Max-Planck-Instituts für terrestrische Mikrobiologie in Marburg. Prof. Erb hat im letzten Jahr den Leibniz-Preis, den wichtigsten Forschungsförderpreis Deutschlands, erhalten und ist weltweit führend im Bereich CO₂-Fixierung und synthetische Fotosynthese. Wie Frau Biedebach in ihrer Begrüßungsrede betonte, freut sich die MLS sehr, einen solch renommierten Forscher in der bis zum letzten Platz voll besetzten Aula begrüßen zu dürfen!



Prof. Erb berichtete sehr spannend von seinem Alltag im MPI und bot einen faszinierenden Einblick in seine Forschung zur hocheffizienten CO₂-Fixierung, in der er mit seinem Team der Frage nachgeht, wie man Kohlenstoff noch effektiver binden kann als die Natur selbst, um CO₂ nachhaltig als Rohstoff der Zukunft zu nutzen.

Ein spannendes Thema, gerade im Kontext des Klimawandels, das bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse stieß, wie die Fragen im Anschluss an den Vortrag zeigten.

„Haben Pflanzen eine Maximalkapazität, wieviel CO₂ sie einfangen können?“

„Welche Konsequenzen hat diese Forschung für die Umwelt?“

„Was kostet die Forschung?“



Das waren nur einige der von den Teilnehmenden gestellten Fragen, die zeigen, dass das Bewusstsein und das Interesse für die Fragen des Klimawandels und der Forschung dazu bei den Schülerinnen und Schülern groß sind.

In den folgenden drei Tagen hatten die etwa 60 zum Kick-Off angemeldeten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, unter Anleitung in kleinen Gruppen zu experimentieren, um Phänomene zu erforschen und ein eigenes Projekt zu entwickeln oder an einem bereits bestehenden Projekt weiterzuarbeiten. Resultierend aus dieser Kick-off-Veranstaltung werden mindestens zwölf Teams weiterhin im Rahmen der AG Forschungswerkstatt forschen, dokumentieren, Fehler suchen und neue Experimente planen.

Die Projekte der Forschungswerkstatt zielen nicht nur auf die Teilnahme an einer Wettbewerbsform wie „Jugend forscht“ ab, sondern sind breiter angelegt und können auch Basis einer wissenschaftlichen Hausarbeit sein, um das MINT-Zertifikat zu erhalten.

Durchgeführt wurde die dreitägige Kick-Off Veranstaltung vom Team der





Forschungswerkstatt um Frau Dr. Reißmann, Herrn Wißner und Herrn Kai Peter mit physikalischer Unterstützung durch Herrn Dr. Heß und Frau Dr. Ellenberger. Nicht nur sie standen für die Teilnehmenden als Coaches zur Verfügung, auch Franziska Otto und Maximilian Hoffmann-Becker, Teammitglieder aus der Arbeitsgruppe von Prof. Erb, unterstützten die Schülerinnen und Schüler und konnten so auch weitere Fragen zu ihrer Arbeit und ihrem Karriereweg beantworten.

Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren der Veranstaltung: Frau Dr. Reißmann und Herr Wissner!
(Pfeiffer)

Die Schulkonzerte der MLS – Zwei Abende voller Highlights

Zwei wunderbare Musik-Abende konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer am 25. und 26. Februar im Erwin-Piscator-Haus erleben. Die Fachschaft Musik der MLS präsentierte gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern die gesamte Bandbreite ihrer musikalischen Arbeit vor ausverkauften Rängen.

Insgesamt waren rund 500 Musikerinnen und Musiker beteiligt und präsentierten mit großem Engagement ihre hervorragend vorbereiteten Stücke. Zum ersten Mal auf der großen Bühne standen die Gesangs-, Streicher- und Bläserklassen der Jahrgangsstufe 5 und bekamen großen Applaus für ihre Darbietungen, ebenso wie alle anderen Ensembles.

Leider zum letzten Mal mit dabei waren die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten, die nicht nur als Musikerinnen und Musiker in den Ensembles vermisst werden, sondern auch als Musikmentoren für die jüngeren Jahrgänge.

Eingerahmt wurden die beiden Konzertabende mit tollen Kunstinstallationen von Schülerinnen und Schülern der MLS, wie auf den Fotos zu sehen ist. Noch mehr Fotos gibt es auf der Homepage der MLS zu sehen!



kontinuierliche Hilfe ermöglicht der Förderverein zahlreiche Projekte und unterstützt die Schule schnell und unbürokratisch, wenn Hilfe benötigt wird.

Auch die Schulleiterin Wyröla Biedebach betonte in ihrer Ansprache, wie wertvoll diese Unterstützung für den Schulalltag ist. Sie hob hervor, dass der Förderverein immer wieder zuverlässig einspringt und damit konkrete Vorhaben sowie besondere Projekte erst möglich macht. Der Neujahrsempfang bot somit nicht nur einen feierlichen Rahmen, sondern auch Gelegenheit, die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Förderverein zu würdigen.

Für die musikalische Begleitung sorgte die Konzertband der MLS mit den Stücken „Arabian Dances“, „Pixar“, „Von guten Mächten“, „Jurassic“ und „Simpsons“. Jürgen Förster zeigte sich im Anschluss sehr erfreut über den gelungenen Auftritt und betonte, wie stolz er auf seine Schülerinnen und Schüler sei. Für die Bewirtung sorgten die Abiturientinnen und Abiturienten mit Getränken und kleinen Speisen. Zudem war die Schülerfirma KinMar mit einem kleinen Informationsstand vertreten und stellte einige ihrer Drahtkunstmodelle aus.

Der Abend machte erneut deutlich, wie sehr der EMS-Förderverein das Schulleben bereichert und aktiv mitgestaltet.

(Moritz Braun)

Schulkonzerte ermöglichen Spenden an Help for Kyegegwa e.V.

Bei den Schulkonzerten konnten wir in diesem Jahr zahlreiche Spenden einsammeln - die Fachschaft Musik und die Schulgemeinde sagt herzlichen Dank an alle Geberinnen und Geber! 1900€ gehen an den Verein „Help for Kyegegwa e.V.“ (<https://www.help-for-kyegeqwa.de/>), welcher sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in der Region Kyegegwa in Uganda einsetzt. Im Mittelpunkt steht hierbei eine Schule mit 770 Kindern und Jugendlichen.

Die weiteren Spenden sind für die Arbeit der Fachschaft Musik an der MLS - z.B. zur Unterstützung von Probenfahrten, Konzerten, Instrumentenanschaffungen, etc. gedacht.

(Schröder)



Flurverschönerung durch den Abiturjahrgang

Am Wochenende 13. Und 14. März haben ca. 30 Schülerinnen und Schüler den Flur im Altbau in der 4. Etage komplett neu gestrichen und zusätzlich auch den Fachraum Biologie. Es ist superschön geworden. Wir danken allen, die bei der Streichaktion mitgeholfen haben und freuen uns, dass wir euch für die Abikasse ein gutes finanzielles Polster geben konnten.

Ein Dankeschön geht an unseren Förderverein EMS, der die Farbe bezahlt hat, und an unseren Hausmeister Herr Braun, der alles hervorragend vorbereitet hat. Gemeinsam sind wir wirklich gut 😊

(Biedebach)



Ein solch musikalisches Großereignis kann natürlich nur in Teamarbeit gelingen. Einen großen Dank richtete Frau Biedebach daher in ihrer Begrüßungsrede an die Musikerinnen und Musiker, an das Musik-Team, die Technik-Crew, das Kartenverkaufsteam sowie an das gesamte Team hinter den Kulissen.

(Pfeiffer)



Termine

Öffnungszeiten des Sekretariats in den Osterferien:

Das Sekretariat ist vom 30.03.2026 bis 10.04.2026 mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr besetzt. Ein Schulleitungsmitglied ist ebenfalls mittwochs von 9.00 -12.00 Uhr anwesend.

15.04. – 08.05.2026	schriftliche Abiturprüfungen
15.05.2026	Beweglicher Ferientag
25.05.2026	Feiertag (Pfingstmontag)
03.06.-16.06.2026	mündliche Abiturprüfungen
04.06.2026	Feiertag (Fronleichnam)
05.06.2026	Beweglicher Ferientag
08.06.-09.06.2026	Studientage (unterrichtsfrei)
19.06.2026	Abiturientenverabschiedung im EPH um 15.00 Uhr
26.06.2026	Zeugnisausgabe und Ferienbeginn

Ich wünsche allen ein frohes Osterfest und erholsame Ferien!

Herzliche Grüße

Eure/Ihre Wyrola Biedebach

Schulleiterin

